

ABSTRACTREGELN

Informationen für die 4. ANP-Konferenz der Akademischen Fachgesellschaft (AFG) Süd des DNAPN & ANP g.e.V.

Wir laden Sie herzlich zur Einreichung Ihrer Abstracts für die Posterausstellung und Vorträge der 4. ANP-Konferenz der Akademischen Fachgesellschaft (AFG) Süd des DNAPN & ANP g.e.V. am 26.11.2026 in München ein.

Abstract-Regeln

Damit Ihr Beitrag angenommen werden und in das digitale Konferenzband ohne größeren Zusatzaufwand eingefügt werden kann, bitten wir Sie dringend darum, die folgenden Abstract-Regeln zu beachten.

Autor:innenschaft und Teilnahme:

- Die einreichenden (korrespondierenden) Autor:innen sind dafür verantwortlich, alle Mitautor:innen über die erfolgreiche Einreichung, Annahme oder Ablehnung zu informieren, sowie für die Weiterleitung von Anweisungen zur Präsentation des Abstracts an die Vortragenden.
- Alle Abstracts sowie Poster werden in einem digitalen Konferenzband erscheinen. Für die korrekte inhaltliche Darstellung und Einordnung erklären sich die Autor:innen verantwortlich.
- Wir benötigen Ihre korrekte E-Mail-Adresse. Beachten Sie, dass nur die einreichende (korrespondierende) Person alle Benachrichtigungen über den Abstract erhält.
- Vortragende eines angenommenen Abstracts müssen sich selbstständig anmelden, um an der Konferenz teilzunehmen.





- Sie sollten an der ANP-Konferenz persönlich anwesend sein. Bitte bringen Sie ihr Poster in A0 ausgedruckt mit.

Allgemeine Vorgaben:

- Sie können Ihr Abstract und Poster bis zum **10.10.2026, 23.59 Uhr** bei folgender E-Mail-Adresse einreichen: manp@hm.edu
- Änderungen und Korrekturen von Beiträgen werden bis zum **01.11.2026** an- und vorgenommen. Bitte seien Sie deshalb Mitte Oktober bis Anfang November 2026 per E-Mail erreichbar.
- Die Konferenzsprache ist deutsch.
- Die Abstracts sollten in deutscher Sprache eingereicht werden.
- Potenzielle Interessenkonflikte (z. B. Zuschüsse, Beratung, Mitgliedschaft in Beiräten) müssen durch alle Autor:innen offengelegt werden, die Quelle der Finanzierung z. B. einer Forschungsarbeit ist obligatorisch. Jede/r aufgelistete Autor:in sollte eine Erklärung in einem Satz zu diesem Zweck verfassen (z. B. „Es liegen keine Interessenkonflikte vor, es gab keine externe Finanzierung.“)

Formatvorgaben:

- Der Titel darf nicht länger als 120 Zeichen einschließlich Leerzeichen sein. Der Text des Abstracts darf nicht kürzer als 2.500 Zeichen und nicht länger als 3.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) sein.
- Schriftart und -größe: Arial (11 Punkte); Zeilenabstand: 1,5
- Textfluss: Linksbündig, ohne automatische Silbentrennung, ohne manuelle Seitenwechsel, ohne Unterstreichungen und ohne automatische Aufzählungen
- Vorstellung der Autor:innen:
 - Vorname und Name ausgeschrieben inkl. aller akademischer Titel
 - pro Autor:in benötigen wir bitte eine kurze Selbstvorstellung:
Berufsabschlüsse (z.B. Pflegefachperson, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie) und akademische Abschlüsse (z.B. B.A., M.Sc. ANP), aktueller Aufgabenbereich (z.B. APN für ..., wiss.



Mitarbeiterin) und Arbeitsplatz (z.B. Nennung der Organisation/ des

Klinikums), E-Mail-Adresse (max. 300 Zeichen einschließlich Leerzeichen)

- Abstracts für Poster sind wie folgt aufgebaut und prozentual im Text gewichtet:
 - Hintergrund und Zielsetzung (ca. 10%)
 - Methoden (ca. 20%)
 - Ergebnisse (ca. 30%)
 - Diskussion mit Schlussfolgerungen & Praxistransfer (ca. 35%)
 - Ausblick (ca. 5%)
- Die Ergebnisse der Studien müssen zum Zeitpunkt der Einreichung des Abstracts bereits vorliegen. Abstracts, in denen Ergebnisse in Aussicht gestellt werden, werden nicht akzeptiert.
- Im Abstract kommen keine Tabellen und Abbildungen vor.
- Alle Abkürzungen müssen definiert werden, wenn sie zum ersten Mal im Text erscheinen.
- Bitte verwenden Sie eine gendergerechte Sprache: z.B. Autor:in, Vortragende, Patient:innen, zu Pflegendе, Pflegefachperson, Studierende.

Literaturverzeichnis und -angaben:

- Die Anzahl der Literaturangaben soll zwischen fünf bis zehn Quellen liegen.
- Literaturangaben im Fließtext werden für Einzelautor:innen (Meyer, 2010), Zwei-Autor:innen-Werke (Müller & Stein, 2009) und Mehrautor:innenwerke (Stein, Müller & Meyer, 2008) wie in den Beispielen erstellt; dies gilt für drei Autor:innen bei Erstnennung der Quelle. Werke mit mehr als drei Autor:innen werden bereits bei der Erstnennung nach der/m ersten Autor:in mit „et al.“ abgekürzt (Schmitt et al., 2025). Wird wörtlich aus einer Arbeit zitiert, ist zusätzlich die Seitenzahl anzugeben.
- Es sind nur im Text zitierte Titel anzuführen. Die Angaben im Literaturverzeichnis erscheinen in alphabetischer Reihenfolge nach Verfasser:in.





- Bei mehreren Werken einer/s Verfasser:in sind diese chronologisch, beginnend mit dem Ältesten, zu ordnen. Bei mehreren Publikationen einer/s Verfasser:in aus einem Jahr sind diese mit zusätzlichen Buchstaben (2009a) zu unterscheiden.
- Die Zeitschriftennamen sind vollständig auszuschreiben.

Einige Beispiele zu Literaturangaben

- Zeitschriftenartikel

Kottner, J. (2012). Vergleichende Qualitätsmessungen Teil 1: Laufdiagramme. Pflege, 25(3), 197–206.

- Mehrautor:innenartikel

Dörschelen, I. et al. (2013). Pflege erwachsener Patient(inn)en mit Lern- und Körperbehinderungen im Akutkrankenhaus – ein systematisches Review. Pflege, 26(1), 42–54.

- Bücher (Monografie)

Benner, P. (2017). Stufen zur Pflegekompetenz. From Novice to Expert. 3. Aufl. Hogrefe.

- Mehrautor:innenwerk

Nau, J., Oud, N.-E. & Walter, G. (2018). Gewaltfreie Pflege. Praxishandbuch zum Umgang mit aggressiven und potenziell gewalttätigen Patienten. Hogrefe.

- Buchbeiträge (Kapitel)

Käppeli, S. (2017). Bedeutung der Pflegediagnostik in Palliative Care. In B. Steffen-Bürgi, E. Schärer- Santschi, S. Monteverde & D. Staudacher (Hrsg.), Lehrbuch Palliative Care. 151-156. Hogrefe.

- Herausgeber:innenwerk

Brandenburg, H., Panfil, E.-M., Mayer, H. & Schrems, B. (Hrsg.) (2018). Pflegewissenschaft, 2. Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Methoden der Pflegeforschung. Hogrefe.



- Internetquellen

Autor:in, Vornameinitialen oder herausgebende Institution (Erscheinungsjahr).
Dokumententitel. Verfügbar unter http://www.vollständige_adresse/pfad/datei.html
[TT.MM.JJJJ]

Klonert, C. (2024). Als ANP auf der Intensivstation. Verfügbar unter
<http://www.KlonertAlsAPNaufderIST.html> [16.04.2026].

Hinweis zu DOI

Es soll immer die aktuelle Angabe zu einer Literaturreferenz angegeben werden. Wenn der zitierte Beitrag gedruckt ist, gelten die oben ausgeführten Zitationsregeln. Ist der Beitrag nur als Online-Ressource verfügbar oder wurde er vorab Online First veröffentlicht, ist die DOI anzugeben. Beispiel:

Hung, M. S. & Pang, S. M. (2010). Family presence preference when patients are receiving resuscitation in an accident and emergency department. Journal of Advanced Nursing. doi:10.1111/j.1365- 2648.2010.05441.x

Wir freuen uns auf die Einreichung Ihres Abstracts!

Am Konferenz-Tag erfolgt eine Posterbewertung durch das Plenum. Die beiden besten Poster werden prämiert. Für den Fall, dass Sie den 1. oder 2. Platz erreichen, sollten Sie darauf vorbereitet sein, Ihr Poster in ca. 5 min vor dem Plenum vorzustellen. Zudem werden alle Abstracts sowie Poster in einem digitalen Konferenzband erscheinen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns unter: manp@hm.edu

Stand 29.06.2026

Miriam Markgraf & Christine Boldt

